

Programm  
zum  
27. Bayerischen Nordgautag  
1. Juni bis 5. Juni 1988  
Oberviechtach

Schirmherr:

Dr. h. c. Franz Josef Strauß  
Bayerischer Ministerpräsident

Motto:

Oberpfalz – Land an der Grenze

Wir beehren uns, Sie zum

**27. Bayerischen Nordgautag**

vom 1. Juni – 5. Juni 1988  
in die Stadt Oberviechtach

herzlichst einzuladen.

Dauer der Ausstellungen:

1. Juni – 12. Juni 1988

## ZUM GELEIT

Der 27. Bayerische Nordgautag 1988 in Oberviechtach steht unter dem Leitgedanken „Oberpfalz – Land an der Grenze“. Der Bayerische Ministerpräsident Dr. h. c. Franz Josef Strauß hat auch über diesen Nordgautag die Schirmherrschaft übernommen. Der Oberpfälzer Kulturbund, Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit, setzt mit der Ausrichtung des Bayerischen Nordgautages einen kulturell-heimatlichen Schwerpunkt von sowohl regionaler wie überregionaler Bedeutung und Anziehungskraft. Diese wesentlichste mehrtägige Traditionsveranstaltung der Oberpfalz findet alle zwei Jahre in einer anderen Stadt des historischen Nordgaubereiches statt und bildet das kulturelle Hochfest der Oberpfälzer in Verbindung mit den stammesverwandten Egerländern.

Auch der 27. Bayerische Nordgautag folgt der grundsätzlichen Bestimmung, durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Vorträge, Begegnungen und vielfältige Darbietungen aus der Trachten-, Volkstums- und Heimatpflege die gewachsene kulturelle und heimatliche Tradition der Oberpfälzer und Egerländer brennpunktartig zu sammeln und in der Gemeinsamkeit aufleuchten zu lassen, aber auch zeitgenössische Akzente aus einem lebendigen Kulturverständnis heraus zu setzen.

Er dient der Wahrung und Präzisierung hoher ethischer Werte in Verantwortung auch gegenüber der jüngeren Generation. Ideell und finanziell wird er in besonderem Maße mitgetragen durch die Bayerische Staatsregierung, den Bezirkstag der Oberpfalz, die betreffende Nordgaustadt und den jeweiligen Landkreis, alle weiteren Oberpfälzer Landkreise, Städte und Gemeinden, die kultur- und heimatpflegenden Verbände und Vereine der gesamten Oberpfalz und den Bund der Eghalanda Gmoin, aber auch durch jede in diesem Sinne engagierte Einzelpersönlichkeit. Der gastgebenden Stadt Oberviechtach darf ich für ihre freudige Mitwirkung herzlich Anerkennung und Dank aussprechen, ebenso allen, die mit Idealismus und Können zum Gelingen dieses Nordgautages beitragen. Wo sich alle kulturellen und heimatlichen Kräfte unter einem gemeinsamen Ziel mit Herz und klarer Gedanklichkeit zusammenschließen, bleiben positive Auswirkungen auf die Zukunft nicht aus. Die altüberkommene Würde und auch Bürde unserer Heimat verdienen unseren ungeteilten Einsatz. Möge der 27. Bayerische Nordgautag Menschen jeden Alters in gemeinsamer Freude und Verantwortung zusammenführen und sie in ihren positiven menschlichen und kulturellen Bemühungen stärken.

Rupert D. Preißl  
Präsident  
Oberpfälzer Kulturbund



### Veranstalter des 27. Bayerischen Nordgautages

OBERPFÄLZER KULTURBUND  
– Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V. –  
Ägidienplatz 2, 8400 Regensburg, Tel. 0941/564 – 543  
Kto.-Nr. 164517 Sparkasse Regensburg (75050000)

in Zusammenarbeit  
mit dem Bund der Eghalanda Gmoin e. V.  
und der Stadt Oberviechtach

Gesamtleitung:  
Rupert D. Preißl, Regensburg,  
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes

Geschäftsführer:  
Verw.-Amtsrat Norbert Steiner, Regensburg

Örtliche Organisation:  
Stadtverwaltung Oberviechtach  
Rathausplatz 1, Tel. 09671/1507  
Dipl. Vw. (FH) Peter Spichtinger

Gesamtprogramm:  
Oberpfälzer Kulturbund  
in Zusammenarbeit mit  
dem Bezirksheimatpfleger der Oberpfalz  
Dr. Adolf J. Eichenseer  
und der Stadt Oberviechtach

Künstlerische Gestaltung:  
Heiner Riepl, Regensburg  
Vorsitzender Berufsverband  
Bildender Künstler Ndb./Opf.

## Präsidium des Oberpfälzer Kulturbundes

Präsident:

Rupert D. Preißl, Regensburg

stellvertr. Präsident:

Dr. Erwin Simon, Regensburg, Regierungsvizepräsident

Vizepräsidenten:

Willi Faltenbacher, Weiden

Vorsitzender Bezirksverband Oberpfalz  
der Vereinigung Bayerischer Volkstrachtenvereine e. V.

Horst Gabriel, Weiden

Vorsitzender Arbeitsgemeinschaft Oberpfälzer Chöre

Otto Peisl, Cham-Katzbach

Vorsitzender Oberpfälzer Volksliedkreis e. V.

Josef Spichtinger, Oberviechtach, Bürgermeister, Bezirksrat  
Vorstandsmitglied Oberpfälzer Waldverein e. V.

1. Schriftführer:

Dr. Adolf J. Eichenseer, Regensburg, Bezirksheimatpfleger  
Vorsitzender Nordbayerischer Musikbund –  
Bezirk Oberpfalz

2. Schriftführer:

Dr. Helmut Leupold, Weiden  
Hauptvorsitzender Oberpfälzer Waldverein e. V.

1. Schatzmeister:

Erich L. Biberger, Regensburg  
Vorsitzender Regensburger Schriftstellergruppe  
International

2. Schatzmeister:

Franz Kunz, Forchheim  
Vorsitzender Bund der Eghalanda Gmoi e. V.,  
Landesverband Bayern

Syndikus:

Benno Zierer, Obertraubling  
Bundestagsabgeordneter

Ehrenpräsidenten:

Karl Krampol, Regensburg  
Regierungspräsident der Oberpfalz  
Dipl.-Ing. Alfred Spitzner, Parsberg  
Bezirkstagspräsident der Oberpfalz

Ehrenmitglieder:

Dr. h. c. Alfons Goppel, München,  
Bayerischer Ministerpräsident a. D.  
Prof. Dr. Ernst Emmerig, Regensburg,  
Regierungspräsident a. D.  
Dr. Max Zaha, Regensburg,  
Regierungsvizepräsident a. D.  
Hans Pösl, Weiden i. d. Opf.  
Altbezirkstagspräsident

Beiratsmitglieder:

Ernst Girmindl, Cham, Landrat  
Vertreter der Landkreise der Oberpfalz  
Franz Precthl, Amberg, Oberbürgermeister  
Vertreter der Städte der Oberpfalz  
Dr. Herbert Batzl, Amberg  
Leiter Arbeitskreis für Landes- und Volkskunde  
der Oberpfalz im Oberpfälzer Kulturbund  
Alwin Geiger, Hohenwarth  
Vorsitzender Bayerischer Waldgau  
der Heimat- und Volkstrachtenvereine  
Seff Heil, Sulzbach-Rosenberg  
stellvertr. Vorsitzender  
Arbeitskreis Egerländer Kulturschaffender  
Hans-Peter Kaiserswerth  
Vorsitzender Bayerischer Landesverein für Familienkunde  
Bezirksgruppe Regensburg  
Rudi Klaus, Weiden  
Vorsitzender Oberpfälzer Kunstverein Weiden e. V.  
Karl Lichtinger, Hagelstadt  
Leiter Arbeitskreis Volkstanz im Oberpfälzer Kulturbund  
Oskar Roch, Regensburg  
Vorsitzender Oberpfälzer Sängerkreis Regensburg  
Erich Tahedl, Regensburg  
Vorsitzender Gauverband Oberpfalz  
der Heimat- und Volkstrachtenvereine

## NORDGAU – NORDGAUTAG

Prof. Dr. Ernst Emmerig

Der Begriff „Nordgau“ bezeichnet ursprünglich einen schon im 7. Jahrhundert besiedelten Teil des Stammesherzogtums Baiern im Westen der heutigen Oberpfalz, im Raum Lauterhofen, Neumarkt, Altdorf, Hersbruck. Im 8. Jahrhundert wurde dieses Gebiet ein fränkischer Reichsgau; der Name trat in den karolingischen Reichsteilungsplänen Karls des Großen 806 und Ludwig des Frommen 817 und 839 auf. Im Lauf der Zeit erweiterte sich der Nordgau im Süden in das Altmühltal und bis Neuburg und Ingolstadt an der Donau, nach Westen in den Raum von Nürnberg, nach Osten bis an die Naab und erstreckte sich nach Norden mit zunehmender Besiedelung über Luhe und Waldnaab in das spätere Sechsamterland und das Egerer Becken. Im 11. Jahrhundert begann unter Kaiser Heinrich II. der Zerfall des Nordgaus. Er gehörte dann mit seinen Teilen zunächst verschiedenen Geschlechtern und zu mehreren Territorien, bis die Wittelsbacher einen großen Teil wieder innerhalb ihres Herrschaftsbereichs zusammenführten, ohne ihn jedoch als eigenes Gebiet abzugrenzen. Zu endgültig getrennten Wegen kam es, als Kaiser Ludwig der Bayer 1322 das Egerland und damit einen wesentlichen Teil des ehemaligen Nordgaus an Böhmen verpfändete, von wo er nicht mehr zurückkehren sollte. Im Hausvertrag von Pavia 1329 sprach er weiter den größeren Teil seiner anderen Besitzungen auf dem früheren Nordgau der rheinpfälzischen Linie der Wittelsbacher zu. Das führte später, vom Rhein aus gesehen, zu der Bezeichnung „die obere Pfalz“. Dieses Gebiet wurde 1628 unter Maximilian I. dem Kurfürstentum Bayern einverleibt und so wieder mit München vereinigt.

Der Name „Nordgau“, unter dem man im Laufe der Zeit das von Baiern besiedelte Land nördlich der Donau verstand, der aber seit 1003 keine staatsrechtliche, territorialgeschichtliche Bedeutung mehr hatte, lebte trotzdem lange fort. Er hielt die Erinnerung an den alten geschichtlichen Raum fest, wenn Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Anhang zur Egerischen Chronik festgestellt wird, daß das Gebiet um Eger „der Nordgau“ genannt wird. Weiter tritt er vom 15. Jahrhundert an in den Bezeichnungen von großräumigen Behörden im Gebiet der heutigen südlichen Oberpfalz auf, wie dem „Rentmeisteramt auf dem Nordgau“, dem „Jägermeisteramt“, dem „Landrichter“, dem „Forstmeister“ und dem „Fischmeister“, jeweils „auf dem Nordgau“. Endlich – und das ist die gebietsmäßig eingeschränkteste Anwendung der Bezeichnung „Nordgau“ – bezieht er sich auf den Landesteil des Fürstentums Pfalz-Neuburg, der in der heutigen Oberpfalz um Burglengenfeld lag, und blieb damit noch bis ins frühe 19. Jahrhundert verbunden.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts bekommt der Begriff „Nordgau“ eine kulturelle Bedeutung. Er bezeichnet „die große nordbayerische Mundartgruppe, die die Oberpfalz und das Egerland einschließt“. Die 1897 gegründete Zeitschrift „Unser Egerland“ hat die geschichtliche Nordgauverbundenheit ebenso gepflegt wie die 1907 geschaffene Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“, die bereits in ihrer ersten Nummer den Begriff Oberpfalz „hauptsächlich im Sinn des alten Nordgaus“ nahm und heute noch den Untertitel „Heimatzeitschrift für den ehemaligen Bayerischen Nordgau“ führt.

Die „Nordgauische Woche“ 1927 in Eger und die „Oberpfälzer Woche“ 1928 in Nürnberg setzten diese Tradition fort und führten 1930 auf Anregung Dr. Schauweckers zur „oberpfälzisch-egerländischen Arbeitsgemeinschaft heimatpflegender Vereine auf dem Nordgau“. Dem Heimattag 1930 in Cham folgten Nordgautage 1931 in Weiden, 1932 in Eger, 1933 in Regensburg und 1934 in Amberg. Auf dem Nordgautag 1935 in Sulzbach-Rosenberg führte der Druck der nationalsozialistischen Partei zum vorläufigen Ende der Nordgauidee.

Der Egerländer Dr. Friedrich Arnold in Amberg und der Oberpfälzer Dr. Heinz Schauwecker in Berching bemühten sich nach dem Kriege um eine neue Sammlung und Wiedererweckung des Nordgautages. Im Jahre 1951 wurde in Regensburg mit dem ersten „Tag des Egerlandes“ unter dem Motto „Oberpfalz und Egerland Hand in Hand“ unter riesiger Beteiligung von Egerländern aus dem ganzen Bundesgebietes wieder ein Nordgautag durchgeführt und im gleichen Jahr die oberpfälzische Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ gegründet. Es folgten Nordgautage in Amberg, Weiden, Neumarkt, Furth i. Wald, Schwandorf, Weiden, Tirschenreuth, Amberg, Cham und Sulzbach-Rosenberg.

Am 20. 12. 1969 schlossen sich die Arbeitsgemeinschaft „Bayerischer Nordgau“ und der inzwischen entstandene „Oberpfälzer Heimatbund“ zum „Oberpfälzer Kulturbund – Bezirksgemeinschaft für Heimatarbeit e. V.“ zusammen. Dieser führte seither im Zweijahresabstand in Zusammenarbeit mit den Egerländer Gmoin die Nordgautage durch in Schwandorf, Weiden, Amberg, Nabburg, Waldmünchen, Waldsassen, Neumarkt, Marktredwitz und Burglengenfeld.

Die ursprüngliche kulturelle Zielsetzung der Nordgautage ist dabei wieder ausgebaut und mit neuen, jeweils auf den Raum der Veranstaltung bezogenen Schwerpunkten versehen worden, die dort zu eigener Aktivität anregen. Damit gehen von den Nordgautagen immer wieder zugleich heimatliche und kulturelle Impulse aus.

**Mittwoch, 1. Juni 1988**

- 17.00 Uhr Marktplatz  
Einläuten des Nordgautages  
Standkonzert  
Kolping-Spielmanszug Oberviechtach  
Leitung: Alois Schneberger,  
Oberviechtach  
Zug zur Doktor-Eisenbarth-Schule
- 17.30 Uhr Aula Doktor-Eisenbarth-Schule  
Eröffnung des Nordgautages  
und aller Ausstellungen  
Präsident Rupert D. Preißl  
Grußwort Stadt Oberviechtach  
1. Bürgermeister Josef Spichtinger  
Musikalische Umrahmung:  
Blechbläserensemble der Stadtkapelle  
Neunburg v. Wald  
Leitung: Hermann Süß
- 20.00 Uhr Emil-Kemmer-Haus  
Volksmusikabend  
„Nordgauisches Singen und Musizieren“  
(Gruppen aus der Oberpfalz und dem Egerland)  
Leitung: Otto Peisl, Cham-Katzbach  
Alois Gillitzer, Niedermurach

**Donnerstag, 2. Juni 1988 (Fronleichnam)**

- 12.00– Kath. Pfarrheim
- 15.00 Uhr „Leben und Arbeiten unserer Vorfahren auf dem Lande“  
(Mitwirkende: Bewohner der Ortschaft Eigelsberg und Umgebung)  
Leitung: Ludwig Berger, Eigelsberg
- 16.00 Uhr Kath. Pfarrkirche  
„Geistliches Konzert“  
Mitwirkende:  
Kath. Kirchenchor Oberviechtach  
Leitung: Paulinus Lesser, Oberviechtach  
Die Chöre des Dekanates Oberviechtach  
Leitung: Johann Bock, Oberviechtach/  
Winklarn  
Das Weidener Blechbläser-Ensemble  
Leitung: Franz Lahm, Weiden  
Orgel: Paulinus Lesser, Oberviechtach  
Gesamtleitung: Paulinus Lesser,  
Oberviechtach

- 19.30 Uhr Aula Doktor-Eisenbarth-Schule  
Lesungs- und Liederabend  
Regensburger Schriftstellergruppe  
International  
„Gedichte – Gitarre – Gesang“  
Kurzlesungen von heimischen Autoren  
Musik: Kompositionen von Ernst Kutzer,  
Regensburg, nach Gedichten von  
RSGI-Autoren  
Gesamtleitung: Erich L. Biberger,  
Regensburg

**Freitag, 3. Juni 1988**

- 9.00 Uhr Katholisches Pfarrheim, Pfarrsaal  
Frühjahrstagung der Oberpfälzer Kreis- und  
Stadtheimatpfleger (öffentliche Veranstaltung)  
„Kultur im Grenzland“  
Vortrag: Regierungsdirektor Joachim Merk,  
Regierung der Oberpfalz, Regensburg  
„Heimatpflege im Grenzgebiet“  
Leitung: Regierungsdirektor Joachim Merk,  
Regensburg  
Bezirksheimatpfleger  
Dr. Adolf J. Eichenseer,  
Regensburg
- 13.30 Uhr Fahrt nach Winklarn
- 14.00 Uhr Winklarn Gemeindesaal  
„Volkskunst im Grenzland“  
Ausstellung: „Hinterglasmalerei aus Winklarn“  
Leitung: Museumsdirektor  
Dr. Wolfgang Pfeiffer,  
Museen der Stadt Regensburg  
Einführung: Dr. Raimund Schuster, Zwiesel
- 15.30 Uhr Wallfahrtskirche Stadlern  
„Wallfahrtskirche im Grenzland“  
Führung: Franz Liebl, Stadlern
- 16.15 Uhr Schwarzach / Landesgrenze  
„Böhmerwaldhäuser im Grenzland“  
Führung: Bezirksheimatpfleger  
Dr. Adolf J. Eichenseer,  
Regensburg
- 17.00 Uhr Stadlern  
Besuch des Sudetenkreuzes und des  
Aussichtsturms der Sudetendeutschen am  
Reichenstein
- 19.00 Uhr Burg Obermurach  
Jazz-Konzert der RBS-Big-Band Regensburg  
Leitung: Hans Huber, Regensburg

**Samstag, 4. Juni 1988**

- 9.30 Uhr Kath. Pfarrheim, Pfarrsaal  
Vortrag Dr. Sigfrid F ä r b e r , Eltheim  
„Volksschauspiele in der Oberpfalz“
- 10.45 Uhr Vortrag Seff H e i l , Sulzbach-Rosenberg  
„Hochzeitsbrauchtum im Egerland“  
Liedbeiträge: Konnersreuther Hüttengsang
- 16.00 Uhr Marktplatz  
„Eisenbarth-Spiel der Hann. Mündener“  
Leitung: Egon H a r t m a n n , Hann. Münden
- 20.00 Uhr Emil-Kemmer-Haus  
Konzert der Arbeitsgemeinschaft  
Oberpfälzer Chöre  
Programmgestaltung und musikalische  
Leitung:  
Erich Hiltl, Kümmersbruck  
Heribert Ackermann, Bernhardswald  
Karl-Heinz Malzer, Altstadt/WN  
Gesamtleitung: Horst G a b r i e l , Weiden

**Sonntag, 5. Juni 1988**

- 6.00 Uhr Weckruf Kolping-Spielmannszug  
Oberviechtach  
Leitung: Alois S c h n e e b e r g e r ,  
Oberviechtach
- 9.00 Uhr Kath. Stadtpfarrkirche  
Kath. Festgottesdienst  
Hochwürdigster Herr Weihbischof  
Wilhelm S c h r a m l , Regensburg  
Musikalische Gestaltung:  
Werke von Joseph Haas, Rudolf Thomas,  
Johann Sebastian Bach, Quirin Rische,  
Waldram Hollfelder  
Ausführende:  
Männerchor Haselmühl-Kümmersbruck  
Orgel: Heribert Ackermann, Bernhardswald  
Leitung: Erich H i l t l , Kümmersbruck
- 9.00 Uhr Evangelische Kirche Oberviechtach  
Evang. Festgottesdienst  
Dekan Günter H e i d e c k e r , Sulzbach-  
Rosenberg  
Musikalische Gestaltung:  
Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang  
Carl Briegel, Hugo Distler, Heinrich Schütz  
Ausführende: Kammerchor Eslarn  
Leitung: Karl R a u c h , Eslarn

10.30 Uhr Emil-Kemmer-Haus  
Festakt und Verleihung der Nordgaupreise des  
Oberpfälzer Kulturbundes 1988  
Es sprechen:  
Rupert D. P r e i ß l  
Präsident des Oberpfälzer Kulturbundes  
Franz K u n z  
Bund der Eghalanda Gmoin  
Landesvorsteher Bayern  
Josef S p i c h t i n g e r  
1. Bürgermeister der Stadt Oberviechtach  
August R. L a n g , Bayer. Staatsminister  
des Innern in Vertretung des  
Bayer. Ministerpräsidenten  
Dr. h. c. Franz Josef Strauß  
Musikalische Umrahmung: Klarinettenquartett  
und Historisches Instrumentalensemble der  
Stadtkapelle Neunburg v. Wald  
Leitung: Hermann S ü ß , Neunburg v. Wald

14.00 Uhr Großer Bayerischer Nordgaufestzug  
Am Sandradl – Bleichanger – Schönseer Straße  
– Marktplatz – Bahnhofstraße – Zum Bahnhof –  
Notar-Steindl-Allee – Watzlikstraße – Zum  
Bahnhof – Bezirksamtstraße  
Organisation: Willi F a l t e n b a c h e r ,  
Weiden

nach Beendigung des Festzuges:  
Doktor-Eisenbarth-Schule, Pausenhof  
Standkonzert Heeresmusikcorps 4  
Leitung: Major Wolfgang W i l l e m s  
Parkplatz TOP-Kauf  
Trimmspiele '88 Bogenschießen  
Bogenclub Oberviechtach  
Leitung: Johann K a r l , Oberviechtach  
Ralf G o h l k e , Oberviechtach

Ende des Nordgautages

Änderungen vorbehalten

---

Verschiedene Einzelaktivitäten in der Stadt  
Bürgerfest

## **Ausstellungen 1. Juni bis 12. Juni 1988**

(in der Regel täglich von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet)

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **1. Zeitgenössische Bildende Kunst**

Werke von Künstlern aus der Oberpfalz, dem Egerland und dem Sechsamterland

Leitung: Heiner R i e p l , Regensburg

1. Vorsitzender

Berufsverband Bildender Künstler

Niederbayern/Oberpfalz

Ortenburg-Gymnasium Oberviechtach

### **2. Jugendmal- und Zeichenwettbewerb (19. Mai – 5. Juni 1988)**

„Ich und meine Heimat“

(alle Schulen aus Oberviechtach, Teunz, Winklarn, Niedermurach, Weiding, Schönsee)

Leitung: Wolfgang P ö h l m a n n , Teunz-Oberviechtach

Studienrat Ortenburg-Gymnasium

Oberviechtach

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **3. Der Bezirk Oberpfalz und seine Gewässer II. Ordnung**

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **4. Oberpfälzer Flurdenkmäler (Großfotos)**

Arbeitskreis für Flur- und Kleindenkmalforschung (AFO)

Leitung: Die V o r s t a n d s c h a f t AFO

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **5. Genealogische Ausstellung (Familienkunde)**

Bezirksgruppe Regensburg des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e. V. Regensburg

Leitung: Hans-Peter K a i s e r s w e r t h , Regensburg

1. Vorsitzender Bayer. Landesverein

für Familienkunde

– Bezirksgruppe Regensburg –

Adolf F i s c h e r , Nürnberg

Leiter Arbeitskreis Egerländer Familienforscher

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **6. Der Oberpfälzer Waldverein stellt sich vor**

Leitung: Dr. Helmut L e u p o l d , Weiden

Hauptvorsitzender

Winklarn. Gemeindesaal

### **7. Hinterglasmalerei aus Winklarn**

Leitung: Dr. Wolfgang P f e i f f e r , Regensburg

Museumsdirektor

Museen der Stadt Regensburg

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **8. Dichtung und Lied**

Notenausstellung der Regensburger Schriftstellergruppe International

Kunstlieder. Chöre. Hörspiel-Vertonung. Oper, Kantaten, volkstümliche Weisen, Bühnenmusik, Experimentale Musik u. a.

Zusammenstellung: Erich L. B i b e r g e r , Regensburg

1. Vorsitzender RSGI

Eisenbarth-Museum Oberviechtach

### **9. Ständige Doktor-Eisenbarth-Ausstellung**

Leitung: Dr. Karl Heinz F o i ß n e r , Oberviechtach

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **10. Ansichten auf alten Postkarten**

Leitung: Peter B a r t m a n n , Schwarzenfeld

Heimatpfleger

Doktor-Eisenbarth-Schule Oberviechtach

### **11. Ein Leben unter Wildschweinen**

Leitung: Prof. Richard F i n k e , Oberviechtach

Verhaltensforscher

Buchhandlung Forstner. Oberviechtach

### **12. Buchausstellung mit Oberpfälzliteratur**

Sparkasse Oberviechtach

### **13. Schauprägung von Gedenkmünzen** anlässlich des 27. Bayerischen Nordgautages in Oberviechtach

## Wichtige Hinweise

### Festschriften

Gesamtprogramme und Festabzeichen sind beim Oberpfälzer Kulturbund und bei der Stadtverwaltung Oberviechtach erhältlich:

Festschrift: DM 5,- zuzüglich Versandkosten.

Festabzeichen: DM 2,50. Das Festabzeichen berechtigt zum kostenlosen Besuch aller Veranstaltungen und Ausstellungen.

Gesamtprogramm: kostenlos.

Nordgauemblem: Willi Ulfig †, Stefling

Druck der Festschrift: Verlag Michael Laßleben, Kallmünz

Druck des Programms und des Plakats:  
H. Marquardt, Regensburg